

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0078/16 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	28.01.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	16.02.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Hydraulische Ertüchtigung der Kanäle in der Richard-Wagner-Straße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Vorstand wird ermächtigt, den Auftrag für die hydraulische Ertüchtigung des Hauptsammlers Nord-West im Bereich der Richard-Wagner-Straße und Hindenburgstraße (zwischen Regerstraße und Spretistraße) zu vergeben, sofern der Angebotspreis die berechneten Baukosten (TEUR 2.290) nicht um mehr als 10% übersteigt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 2.780.000 €	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 2.500.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2016/2017	Euro: 280.000

Kurzvortrag:

Um neuen Erkenntnissen des Generalentwässerungsplanes Rechnung zu tragen, muss der bestehende Hauptsammler im südlichen Bereich der Richard-Wagner Straße und der Hindenburgstraße (langfristig auch im weiteren Verlauf bis zur Frühlingstraße) hydraulisch ertüchtigt werden.

Im Zuge der Unterführung der Nordtangente unter der Ettinger Straße soll der Abschnitt von der Regerstraße bis zur Spretistraße vorweg genommen werden. Hier ist eine Aufdimensionierung von jetzt EI DN 900/1350 auf Kreis DN 1800 geplant.

Vom Verwaltungsrat wurden am 26.11.2013 Projektkosten in Höhe von 2.130.000 € genehmigt. Nach der inzwischen vorliegenden, präzisen Kostenberechnung belaufen sich die Baukosten auf rund 2.290.000 € (brutto), die im laufenden Wirtschaftsplan berücksichtigt sind.

Es wird vorgeschlagen den Auftrag für den Neubau der Kanäle zum Zweck der hydraulischen Ertüchtigung des Kanalnetzes im Bereich der Unterführung „Nordtangente“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, sofern der Angebotspreis die genehmigten Baukosten (TEUR 2.290) nicht um mehr als 10% übersteigt.

Die Vergabeentscheidung wird in der darauf folgenden Sitzung des Verwaltungsrates bekannt gegeben.

Es ist geplant mit der Baumaßnahme Mitte April 2016 zu beginnen, nach dem vorliegenden Bauzeitenplan sollen die Bauarbeiten Mitte November 2016 abgeschlossen werden.

Die aktuelle Kostenberechnung liegt bei rd. 2.290.000 €. Die Baunebenkosten und sonstige Kosten werden sich auf rd. 490.000 € belaufen. So ergeben sich neue Projektkosten in Höhe von 2.780.000 €